
„Arbeitsmarkt ist eingefroren, Impulse fehlen“

30.11.23 | Berlin

„Arbeitsmarkt ist eingefroren, Impulse fehlen“

Unsichere Konjunktur bremst Jobmarkt im November

Der Arbeitsmarkt in Berlin und Brandenburg ist weiterhin von der Konjunkturschwäche einerseits und vom Personalmangel andererseits geprägt. „Der Arbeitsmarkt in der Hauptstadtregion wirkt wie eingefroren. Die Arbeitslosigkeit nimmt leicht zu, ein Personalabbau im größeren Stil findet aber trotz der schlappen Konjunktur nicht statt.“ Das sagte [UVB-Hauptgeschäftsführer Alexander Schirp am Donnerstag nach der Veröffentlichung der Zahlen](#).

Angesichts des Winters, der dürrtigen Aussichten für 2024 und der vielen Probleme am Standort Deutschland sei eine Besserung der Lage nicht in Sicht, urteilte er weiter. „Auf der anderen Seite nimmt die Beschäftigung zu, wenngleich mit deutlich weniger Dynamik als im vergangenen Jahr. Und immerhin sind in Berlin und Brandenburg bei den Arbeitsagenturen 45.000 Stellen als unbesetzt gemeldet. Tatsächlich dürften es noch einige zehntausend mehr sein.“

Überall fehlen Fachkräfte

In **Berlin** liegt die Arbeitslosenquote über neun Prozent. „Die Stadt steht damit im bundesweiten

Vergleich schlecht da", sagte Schirp. „Die vielen offenen Stellen zeigen, dass es den Unternehmen dennoch schwerfällt, die nötigen Fachkräfte zu finden. Dieser offensichtliche Mismatch droht in der Zukunft zu einer immer stärkeren Bremse für die Entwicklung der Firmen zu werden."

In **Brandenburg** schrumpft die Beschäftigung im Vergleich zum Vorjahr weiter. „Das ist ein alarmierendes Zeichen, zumal fast 25.000 Stellen im Land unbesetzt sind. Für die ehrgeizigen Vorhaben im Zuge des Strukturwandels gibt es aber einen großen Personalbedarf. Der Umbau der Wirtschaft darf nicht am Fachkräfte-Mangel scheitern.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- [Auf Xing teilen](#)
- [Auf Facebook teilen](#)
- [Auf X teilen](#)
- [Auf LinkedIn teilen](#)

- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

Arbeitsmarktbericht

November 2023

Beschäftigung in Berlin und Brandenburg

[PDF \(306 KB\)](#)

Bericht der Regionaldirektion

Monatsbericht

Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

[PDF \(612 KB\)](#)

Ansprechpartner

Arbeitsmarktpolitik

Antonia

Petersen

Telefon:
+49 30 31005-124

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Petersen [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:

Broenstrup [at] uvb-online.de

[Download VCF](#)